

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807
1807**

28 (15.7.1807)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 28. Mittwoch den 15^{ten} Juli 1807.

General-Ausschreiben.

Ueber die Eintheilung des Großherzogthums Baden in Bezirke.

Nachdem des Großherzogen Königl. Hoheit im Jahre 1803. mittels des sechsten der Organisationsedikte die Eintheilung ihrer damaligen Lande in drei Provinzen und jeder in einzelne Bezirke bekannt gemacht haben, deren wenige in der Folge nöthig gewordene Aenderung n nach und nach in den Regierungsblättern erschienen sind, und deren Resultat in dem neuesten badischen Anzeiger-Kalender vom Jahre 1805. zu finden ist, nun aber durch die verschiedenen Ereignisse des Jahrs 1806. einige Aenderung nothwendig geworden, auch eine merkliche Vermehrung der großherzogl. Lande eingetreten ist, inzwischn Se. Königl. Hoheit über einen allgemeinen Ihnen vorgelegten Plan Resolution gefaßt haben, der jedoch erst nach und nach in angemessene Ausführung kommen kann; so ist mit Vorbehalt der demnächst zu mehrerer planmäßigen Ausräumdung und Vereinfachung der exekutiven Bezirke zu gewartenden näheren Angrenzungen, als Grundlage desselben, die schon durch die großherzogl. Verordnung vom 5ten Mai 1806. ausgesprochene Eintheilung in den drei Provinzen nämlich, die Oberrheinische oder Badische Landgrafschaft, die Mittelhheinische oder Badische Markgrafschaft, und die Unterrheinische oder Badische Pfalzgrafschaft angenommen worden. (Wobei die ehemalige Provinz des Oberfürstenthums durch Einverleibung in die Erste der drei vorhin genannten ihr Daseyn verliert.)

In Absicht der Bezirke-Eintheilung aber ist folgendes Schema für jezo beliebt

worden (wobei in Bezug auf die Oberämter und Aemter des alten Landes, soweit nicht besonders bemerkt worden ist, die Fortdauer des durch die Organisation vom Jahr 1803. hergestellten Umfangs und Zustands stillschweigend verstanden ist).

A. In der Provinz des Oberrheins oder der Badischen Landgrafschaft bleiben und werden zum Theil neu errichtet.

1) Das Amt Markdorf. 2) Das Obervogteiamt Mürsburg, dem noch der Ort Hegnau untergeben wird. — 3) Das Obervogteiamt Ueberlingen mit dem proviso-
risch von Meinau empfangenen Ort Lippertsreute und den grundherrlichen Orten Willasfingen, Nassen und Beuren. 4) Das Oberamt Konstanz, dem außer der Stadtvogtei auch die Meinauische Orte und Zinken: Allmannsdorf, Staaden, Eck, Unterhaus, Eggelsee, Stelmooß, Haard, Sonnenbühl, Loretto, Känle, Dingseldorf, mit Oberdorf, Neuhäusen, Mühlhalden, Kohnhäusen, Bärch und Kohnhäuser Hof, sodann die grundherrliche Orte Langenrhein, Freudenthal, Riggeringen, Mollingen, Güttingen, Marbach, und Wangen, Worblingen, Gailingen, und Hittisheim untergeben werden. — 5) Das Amt Bohligen. 6) Das Amt Blumenfeld mit seinen Orten Blumenfeld, Bisslingen, Watterdingen, Biehl, Urrenhofen, Beuren, Thalheim, Lelpferdingen, Thengen hinter Burg, Nordhalden, Epsenhofen. 7) Das Obervogteiamt Pfullendorf, dem die ganze Administration der Justiz und Polizei im Ort Uuz und die Oberhoheit über den grundherrlichen Ort Borndorf zugewiesen wird (wo-

hingegen jene über Zimmendingen für dermalen der fürstl. fürstbergischen Justizkanzlei in besonderen Auftrag gegeben wird.) 8) Das Obervogtetamt Billingen, welches, nebst den Städten Billingen und Bräunlingen die Orte Unterkrnach, Ueberrauchen, Grünlingen, Riethen, Pfaffenweiler, Marbach, Klengen, Thierheim, Ober-Eschach, Neuhausen, Hubertshofen, Bubenbach, Ober- und Unterbränd umfasst. 9) Das Amt Bondorf mit den Orten: Bondorf, Steinesäge und Steinemühl, Ortiswald, Summerau, Wellendingen, Münchingen, Gündelwangen, Boll, Oberhalden, Badhof, Thaneke, Holzschlag, Wittlekofen und Glashütte, Dehrlemühl, Dehrlesäg, Roggenbach, Brunnadern, Ewattingen, Dillendorf, Lausheim, Blumeneck, Gimmelschhofen, Fieken, Ayders, Eschach, Dyferdingen, Uesfingen, Ueberachen. 10) Das Amt Böttmaringen mit den Orten Gräfenhausen, Eignau, Langefurth, Brünnelebach, Rothhaus, Amertsfeld, Dürrbühl, Ebersbach, Balzhäuser, Horben, Ebnet, Kofthalten, Saubach, Hornberg, Döbel, Rohr, Birkenhof, Igelschlatt, Tobel, Hährlingen, Buggeried, Böttmaringen, Mettenberg, Seewangen, Kaslet, Rötchenberg, Rippolsried, Geroldshoffstetten, Gutenburg, Achen, Allmuth, Berau, Brendten, Stausen, Bulgenbach, Ahltingen, Witzholten, Krenklingen, Hagnau, Dezeln, Thierberg, Kehlalden, Weitenfeld, Faulenfürst, Schönenbach, Schwarzhalden, Schluchsee, die Vogtei Neule, die Vogtei Untereisenbrech, Wüstengraben, Dreyberg. 11) Das Oberamt Waldshut, die Stadt Waldshut mit Indlichhofen, das Schloß Rötteln, mit den Orten Hohenthengen, Herdern und Klenheim, die Einung Doggern bestehend aus dem Ort gleiches Namens und den weiteren, Espach, Gais, Schmitzingen, Waldkirch, Röggenchwil, Wihlen, Dietlingen, Bierbronnen, Rohr, Aupel, Bürglen, Heubach, Hasselbach, die Einung Bierdorf oder der Ort gleiches Namens mit Bickingen, Rüsselbach, Kohlweg, Kiesenbach, Oberalphen, Rennschwil, Balmholz, Ay, und der grundherrliche Ort Unterlphen, auch Gurtweil;

die Einung Wolpadingen mit dem Ort gleiches Namens und Niederwühl, Ybach, Linden, Wilsingen, Hierbach, Hierholz, Schlageter, Happingen, Finsterlingen, Vogelbach, Niedingen, Ballenberg, Niedermühl, Fröhd; endlich die Einung Hühenschwand oder die Dritte Strittberg, Ammerichschwand, Brunnäckern, Tiefenhäusern, Elmeneck, Heppenschwand, Frohndschwand, Oberweschnack, Segellen, Zimmeneck, Allasperg, Unterweschnack, Kutterau, Allperg, Neumühle. 12) Das Stabsamt St. Blasien bestehend aus St. Blasien, Bernau, Ybach, Menzenschwand, Bläsiwald, Hühenschwand, Vorder- Todmoos, Hinter- Todmoos, Weg. Au, Schwarzenbach. 13) Das Obervogtetamt Schönau, nämlich Schönau und Herischwand, Schönenbuchen, Eitern, Kollspach, Multen, Uzensfeld, Präg, Thünau, Michelreute, Wilschmatt, Schöneberg, Wild- Ober- und Nieder- Wohle, Errenschwand, Geschwand, Wieden, Schmidlen, Hänflen, Wembach, Königshütten, Kastell, Ober- und Nieder- Habschingen, Kühnenberg, Stutz, Holz, Todtnau, Todtnauerberg, Brandenberg, Fall, Schlechtenau, Afersteeg, Hapsch, Muckenbrunn, Reuthe, sodann die Grundherrschaft Zell: nämlich Zell, Rohrberg, Alzenbach, Niedtcher, Gaisbühl, Nambach, Rohrnack, Heeg, Sonnenmatt, Ottenstein, Horbach, Schärburg, Ersparg, Stadel, Pfaffenberg, Käjern, Blauen, Attelsperg. 14) Das Oberamt Seckingen. Darunter Seckingen die Stadt. Kleinlausenburg, Hauenstein, die Einung Hochsal aus dem Ort dieses Namens, und Schwaben, Katzell, Albert, Lutzingen, Grünholz, Stadenhausen bestehend; die Einung Gerwühl, die nebst einem Ort gleiches Namens noch Burg, Kozingen, Hartschwand, Strittmatt, Segeten, Engelschwand, Herischwand, Hagscheuer, Oberwühl, Niedwühl, Herrißried unter sich begreift; die Einung Murg, wozu neben dem gleichnamigen Ort Oberhof, Binschen, Niederhof, Rhtnen, Häuner, Horpelingen, und Hechenwühl gehören; die Einung Rickenbach, das ist der Ort gleiches Namens samt Horzingen, Wieladingen, Willeringen, Jungholz, Bergalingen,

Hutten, Urborf, Ober- und Nieder-Gebischbach, Alteschwand, Glashütten; sodann Ripplingen; endlich die Grundherrlichkeiten Oberseckingen, Wehr, Enckendorf, Flincken, Klosterhof, Lachen, Wilsch, Distingen, Grünbach, Oberschwibstetten, Unterschwibstetten, Niederdossenbach 15) Das Amt Veuggen, oder der Ort Veuggen samt Kersau und Rüdmatte, Nollingen, Degerfelden, Herlen, Wehlen, Warmbach, Eichel, Wochhausen, Minseln, Nordwaben. 16) Das Oberamt Rötteln bekommt nach Stetten und die Grundherrlichkeiten Fuzlagen, Bamlach, Böllingen, Rheinweiler und Klel. 17) Das Oberamt Schliengen. 18) Das Oberamt Badenweiler. 19) Das Stabsamt Wolferweiler. 20) Das Obervogteiamt Heiterenheim, nämlich Heiterenheim, Schlatt, Weinstetten, Griesheim, Bremgarten, Espach, Donsel, Schmidthofen, Hartheim, Grezhausen, Kirchhofen, Ober- und Unter-Ambringen, Ehrenstetten, Offnadingen, Scherzlingen, Pfaffenweiler, Dehlisweiler, die Stadt Neuenburg, und die Grundherrlichkeiten Grohingen, Dienzen, Hausen, Münzingen, Feldkirch an der Moll und Boltschweil. 21) Das Stabsamt Staufen nämlich die Stadt Staufen, Ober- und Unter-Münsterthal, St. Ulrich, und Generärest. 22) Das Stabsamt St. Peter nämlich St. Peter, Seelgut, Rohr, Eschbach, Nechtendach, Ober-Obenthal, Hinterstraß, Wildsurach, Waldau und Hochstraß, Glashütte, St. Mergen, Wagensteig. 23) Das Obervogteiamt Lynberg, das ist Lynberg, Ruspach, Grmelsbach, Niederwasser, Schönaach, Schönenwald, Rohrbach, Kärtwangen, Rohrhardsberg, Fahnenberg, Gütenbach, Neukirch. 24) Oberamt Waldkirch, dahin gehören die Städte Waldkirch und Elzach, die Orte Simonswald, Simonswaldvogtei, Siegelau, Kollnau, Gurach, Bleibach, Stahlhof, Sickenthal, Glotterthal, Ohnenspach, Heurwiler, Stenpach, Siegelau, Eckbergerhöfe, Oberwinden, und Pechthal (Alt-Badischen Thelle) sodann die Grundherrlichkeiten Buchholz, Förental, Wiederbach, Nieder-spitzenbach, Ripplerberg, Niederwinden, Schwan-

gen, Unteryach, Oberyach und Rakenmoos 25) Das Oberamt Freiburg bestehend aus Breybach der Stadt, Burghelm, Achtkarren, Hochstetten, Unterrimsingen, Wasenweiler, Bünglingen, Mördingen, Wypertskirch, Wendlingen, Ushausen, Lehen, Bezenhausen, Kirchzarten, Zarten, Horben, Langacker, Zähringen, Güntersthal, Neuhäuser, Hofsbund, Oberried, Kappel, sodann den Grundherrlichkeiten Oberrimlingen, Mördingen, Waltershofen, Darwangen, Umkirch, Mundshofen, Gottenheim, Buchheim, Neurershausen, Holzhausen, Ober- und Niederrothweil, Ober- und Niederreuth, Hochdorf, Benzhausen, Hügstetten, Ebnet, Littenweiler, Wildthal, Dietersbach, Stelg, Falkenstein, Föhrenberg, Wiesneck, Alberspach, Hinterzarten, Breitnau, Weilersbach, Merzhhausen, Corinaen, Norfingen, Witrnau, Vinzigshofen, Au, Selden. 26) Das Stadtvogteiamt Freiburg die Stadt umfassend. 27) Das Oberamt Hochberg in seinem alten Umfang mit Abnahme von Pechthal, und Zuwachs von Lehenbach, auch den Grundherrlichkeiten Bödingen und Oberschaffhausen. 28) Das Oberamt Kenzingen enthaltend die Städte Kenzingen und Eendingen, sodann Herbolshelm, Bonnerthal, Bombach, Nordweil, Oberhausen, Niederhausen, Wiehl, Weiltngen, Sponneck, Kuchlinsbergen, Riegel, und die Grundherrlichkeiten Forchheim, Saspach, Litzelburg, Limburg, Fchingen, Schelingen, Oberbergen mit Bogtsburg, Amolten, Heimbach, Bleichheim, Streitberg, Necklingen.

An diese landesherrliche Bezirke schließen sich demnächst zu der oberrheinischen Provinz folgende stauesherrliche Bezirke an.

A. Von wegen Rlettgau I) Das Oberamt gleiches Namens, oder die Orte Thienzen, Kadelburg, Griesfen, Berwangen, Lottstetten, Erzingen, Stetten, Butt, Deschingen, Detigshofen, Unter- und Ober-Läuwingen, Wehlers, Bohl, Dangstatt, Rheinheim, Balm, Degernau, Riffenberg sammt Riffnacht, Bühl, Schwörzen, Rechberg, Riedern am Sand, Weissweil.

B) Von wegen Thengen II) Das

Amt gleiches Namens bestehend in Thengen, Stadt und Dorf, Romlingen, Kirchsteilen.

C) Von wegen Fürstenberg III) Das Amt Blomberg oder Blomberg, Riedbbszingen, Hondingen, Randen, Riedeschlingen, Mundelfingen IV) Amt Stühlingen oder Stühlingen, Kempach, Welzen, Schwentg und Unterwangen, Oberwangen, Sporenberg, Mauchen, Eberfingen, Ober- und Unter-Mettlingen, Ober- und Unter-Eggingen, Hofwies, Lehnungen, Roßbach, Unt.-Wittlingen, Osterdingen, Horhelm, Riebern, V) Amt Lbsfingen oder Lbsfingen, Krähenbach, Rothenbach, Geckweiler, Stalck, Räuberschlöfle, Dietfurt, Reifelfingen, Sappenhofen, Urach, Dietrichshausen, Röhrenbach, Weller, Unadlingen, Neuburg, Wachen, VI) Amt Neufstatt, oder Neustatt, Großthal, Eckbach, Siedelbach, Schildweide, Briegelsbach, Altenwag, Reichenbach, Friedenweiler, Altrotwasser, Ober- und Unter-Lenzkirch, Beerhalten, Neuhütten, Ober- Mittel- und Unter-Falken, Reitenbuch, Mühlingen, Kapfel, und Grünwald. VII) Amt Wbhrenbach, nemlich Wbhrenbach, Lengelsbach, Schönenbuchthal, Reinacherthal, Uracherthal, Fallensbacherthal, Alt- und Neu-Fürstenberg, Schollachthal, Schwarzenbach, Lang-Dhrmatt. VIII) Amt Haslach oder Haslach, Mühlenberg, Weller, Steinach und Welschreitn. IX) Amt Wolfach oder Wolfach, Oberwolfach, Schoppach, Rippolsau, Wittichen, Schenkzell, Hausach, St. Roman. X) Amt Doneschingen oder Doneschingen, Aufen, Kirchdorf, Wolterdingen, Thannheim, Glashütte. XI) Amt Hüfingen oder Hüfingen, Herzogenweiler, Brüggen, Mstelsbronn, Heidenhof, Sundhausen, Pföhren, Unter-Baldingen, Thalhof, Untenhausen, Gessingen, Wartenberg, Gutmadingen, Neudingen, Symphoren, Deggingen, Zellingen, Rinberg, Grünburg, Hausen vor Wald, Bebla, Fürstenberg, Langschloß, Hoch-Emingen, Altmuthhofen. XII) Amt Wöhringen, Hindenburg, Thlergarten, Mannenheim, Neuhöwen, Stetten, Aulfingen, Kirchen, und

Kirchenhausen, Sandhausen, Hintschingen, Zimmern. XIII) Amt Engen nemlich Engen, Barga, Emmingenabeg, Hattingen, Einsendorf, Zeihlea, Schenkensberg, Schluterhof, Honsteilen, Wasserburg, Eckardtbronn, Dudenstatt, Thalwühle, Schopploch, Bietelbronn, Zimmerhohlen, Alsfingen, Hohenhöwen, Neuhausen, Welschingen, Ehingen. XIV) Amt Heiligenberg, nemlich Nach, Brennhäusen, Mattenbuch, Duchtenhausens, Burgweiler, Ochsenbach, Zorneck, Judentenburg, Neubrunnen, Rutschweiler, Riggertsreuthe, Arthbeck, Unterweiler, Hochreuthe, Oberboshafel, Ober-Rhemen, Salgenweilers, Rohrenbach, Winterselgen, Illwangen, Glashütten, Rübacker, Bittenbronn, Heiligenberg, Fricklingen, Bruckfelden, Beysstetten, Beuren, Deggenhausen, Mallweiler, Azenweiler, Wipertsweiler, Ober- und Untersickingen, Lbslwangen, Alten-Beuren, Sinnaberg, Rogetschweiler, Ober- und Unter-Limbach, Wetsenberg, Grünwangen, Hornsheim, Wendlingen, Wittenhofen, Weppach, Riebelm, Stadel, Heppach, Homburg, Effritzweiler, Klustern, Immenstadt. Auch kommen noch hinzu von wegen der Herren Marggrafen von Baden XV) das Amt Salem, XVI) Amt Unter-Elchingen, XVII) D. B. Amt Stetten am Kalten-Markt, XVIII) D. B. A. Münchhof, XIX) Amt Petershausen, XX) Amt Herdwangen, XXI) D. B. Amt Hilzingen.

Für die Provinz des Mittel-Rheins oder die badische Marggraffschaft bleiben folgende Bezirksverwaltungen:

1) Das Oberamt Mahlberg, dem noch die Grundherrlichkeiten Rost, Diersburg, Reisenheim, Allmannsweyer, Schmieheim, Romanweyer, Altdorf, Drischweyer, Wittenweyer, nebst den Hdsen Ditsenweyer und Rohsburg zugetheilt werden. — 2) Oberamt Lahr das obgedachtermaßen Schuttern noch empfängt. — 3) Oberdogtelamt Gengenbach das Offenburg abgibt. — 4) Oberamt Dfsenburg erhält nebst der Stadt Offenburg, das Gericht Ortenberg mit den dazu gehörigen Ditschafen Ortenberg, Fesenbach, Zell, Oberramschweyer, Marlen, Goldscheuer, Rüt-

leréburg und Müllen, das Gericht Grießheim mit den dazu gehörigen Ortschaften Schutterwald, Zunsweyer, Elgersweyer, M. ltersweyer, Bühl, Giesheim, Bohlspach, Unterramtschweyer, und Ebersweyer, sodann das Gericht Appenweyer mit den dazu gehörigen Ortschaften Appenweyer, Urloffen, Zimmern, Zusenhofen, Nußbach, Nesselried, und Herzthal, nicht weniger die Vogtey Durbach (das ehemalige Amt Stauffenberg) und die Grundherrlichkeiten Niederschopshelm, Hofweyer, Schutterwald, Berghaupten, Windschlag und Gaisbach. — 5) Oberamt Oberkirch behält was vorhin in der Abtheilung Oberkirch gehörte, bekommt die zur Abtheilung Renchen geschlagen gewesene Vogtey Ulm, und den Ortenaufschen Ort Fernach. — 6) Obervogteyamt Achern bekommt die Reste des Oberamts Oberkirch zu Renchen, das Gericht Saspach (welches das Oberamt Nberg abgibt) und das Gericht Achern mit Ausnahme des an Oberkirch abzugebenden Dorfes Fernach, also noch Oberachern, Unterachern, Dehnspach, Fautenbach, und Gamsbüsch, Ober- und Untermichelbuch. — 7) Das Oberamt Bühl giebt ab das Gericht Saspach, bekommt das Gericht Diterweyer, und Lauf, sammt Horrenberg, Hast, Glashütte und Hagenweyer Ortenaufschen Theils, auch die Grundherrlichkeit Neyweyer. — 8) Oberamt Schwarzach. — 9) Oberamt Kork bekommt noch das Dorf Kehl mit Sundheim, und Mitteldorf. — 10) Oberamt Bischofsheim am hohen Steg. — 11) Oberamt Steinbach. — 12) Oberamt Baden. — 13) Oberamt Eberstein mit Gernsbach, Stauffenberg und Scheuern. — 14) Oberamt Kastatt. — 15) Oberamt Ettlingen. — 16) Oberamt Forzheim dem noch Untermutschelbach, so eingetauscht worden, sodann die Grundherrlichkeiten Königsbach, Würm, Liebeneck und Heubach, Tiefenbrunn, Stelnegg, Hohenwart, Scheibronn, Neuhäusen, Mühlhausen an der Würm, und Lehningen zugewiesen werden. — 17) Oberamt Stein dem noch Nußbaum einverleibt wird. — 18) Oberamt Durlach dem nun die ein-

getauschten Orte Grünenwettersbach und Palmbach einverleibt werden. — 19) Oberamt Karlsruhe.

C) Für die Provinz des Unter-Rheins oder die badische Pfalzgrafschaft bestehen folgende Bezirks-Verwaltungen.

1) Das Amt Philippsburg. — 2) Das Amt Schwellingen, welchem noch die eingetauschten Orte Alt- und Neu-Kosheim zugeschlagen sind. — 3) Das Stadtvogtey Amt Mannheim. — 4) Das Amt Ladenburg. — 5) Das Amt Weinheim. — 6) Das Oberamt Heidelberg, zu welchem die Ämter Ober- und Unterheidelberg und das Staats-Amt Waldeck vereiniget werden, und welches in Streitsachen die Obergerichtsbarkeit über die Grundherrlichkeiten, Illwischheim, Leutershausen, Ursenbach, Münchzell, Mauer, Schatthausen und Feuerthal künftig besorgen wird. — 7) Das Stadtvogtey-Amt Heidelberg. — 8) Das Amt Neckargmünd. — 9) Das Amt Neckar-Schwarzach. — 10) Das Oberamt Weibstadt, welches nebst der Stadt gleiches Namens, die Grundherrlichkeiten Neidenstein, Hofenheim, Dornbach, Eichtersheim, Düren, Michelfeld, Weiler, Rohrbach unter Steinsfurt, Ehrstetten, Abersbach, Bischofsheim, Hasselbach, Boppstadt, Wollenberg, Guttenberg, Mühlbach, Rappenaun, Dreschlingen, Alsbertshausen, Koblhof, Hüsenhardt, Helmshelm, Zimmerhof, Hochhausen, Grumbach, Gemmingen und Berwangen umfaßt. — 11) Das Staats-Amt Eppingen bestehend aus den Orten Eppingen und Mühlbach. — 12) Das Amt Bretten, (welches Münzeheim abgibt, und Zöllingen sammt Wispach auch Heideleheim und Helmsheim bekommt. — 13.) Das Oberamt Gochsheim, Gochsheim, Münzeheim, Oberacker, Oberwiesheim, Unterrwiesheim, Neuenburg, Waldangeloch, Bahnbrücken, ferner die Grafschaft Odenheim, nemlich Odenheim, Tiefenbach, Rohrbach, Eichelberg, und Landshausen, sodann die Grundherrlichkeiten Gondelsheim, Mensingen, Flehingen, Sickingen,

Sulzfeld, Ravensburg, Adelshofen, Dammhof, Itlingen, und Borhof. — 14) Das Amt Kislau. — 15) Das Oberamt Bruchsal, welches das bisherige Stadt- und Land-Amt in sich vereinigt, und die zu dem nun eingehenden Amt Dudenheim abgegebene Orte Zeutern, Stettfelden, Langenbrücken, und Desfringen zurückempfängt, dagegen Itlingen und Wölpach auch Heidelesheim und Helmsheim abgibt. — Hierzu kommt 16) Das Oberamt Ottenwaldes (welches noch seine nähere Einrichtung zu erwarten hat, so wie überhaupt die endliche Entscheidung der noch hlu und wieder zu standesherrlichen Aemtern gezählter grundherrschafftlichen Orte vorbehalten wird) umfassend die Grundherrlichkeiten Unter-Eicholzheim, Binau, Hornberg, Neckgimmern, Seibach, Stockbrunn, Adelsheim, Hergensstatt, Warmesbach, Ober- und Unter-Endighelm, Sindolsheim, Eberstatt, Hölzheim, Leibenstatt, Tollm. yshof, Wörchingen, Hungen, Neuenstätten, Volkshausen, Sennfeld, Waldhausen, Reichertshausen, Giffenheim, Waldstetten, Hettingenbeuern, Laudenberg, Rutschdorf, Umpfenbach, Lautenbach am Main, Messelhausen, Morstatt, Hofstetten, Oberhalbach, Unterhalbach, Edelkingen, Gamburg, Eulenschiebenhof.

An diese landesherrlichen Bezirke schließen sich wiederum folgende standesherrliche Bezirke an.

A) Wegen Leiningen fürstlichen Theils
I. Amt Hilsbach oder Hilsbach, Jung-
hof, Immelshof, Kirchhard, Niechen, Eins-
heim, Steinsfurt, Schluchtern, Stretchenberg,
Steppach, Efsens. II. Amt Mosbach
oder Mosbach, Auerbach, Bruken, Neckar-
büren, Dollau, Dietesheim, Neckarelz, Klisch-
städterhof, Knopshof, Eb. bach, Mörtesstein,
Rückenthalhof, Ristenbach, Neuburg, Obri-
heim, Rittersbach, Schreckhof, Sulzbach,
Ober- Mittel- Unterschefflenz, Sattelbach mit
den Grundherrlichkeiten, Gros- Eichholzheim,
Siegelösbach, Heidersbach, Ober- und Unter-
Gimpfern, Wagenbach. IV. Amt Eberbach,
oder Eberbach, Bolösbach, Dillbach, Fahren-
bach, Friedrichsdorf, Ferdinandsdorf, Gerach,
Ragenbach, Lindbach, Iggelsbach, Grumbach,

Mühlwen, Pleitersbach, Reineckshof, Robern,
Rockenau, Schollbrunn, Stimpfelbrunn, Tein-
z, Wagenfchwand, Neckar- Wimmersbach, Weis-
bach, Zwillingenberg. V. Amt Miltenberg
oder Miltenberg, Amorbach, Bärnstatt, Bret-
terdiehl, Bullau, Bauchen, Buch, Breitenbach,
Borbrunn, Berndleierhof, Dörnbach, Eichen-
bühl, Ebenheiterhof, Ginz, Guggenberg, Gat-
mühl, Gaisenhof, Happtdiehl, Kirchzell, Neun-
kirchen, Neudo. f, Reibhof, Dhrenbach, Diter-
bach, Ditorfzell, Dittenmühl, Preunschen, Pfohl-
bach, Rüdenu, Rüdern, Riebelbach, Reuen-
thal, Reichertshausen, Schippach, Schne-
berg, Scholleiderhof, Schefhof, Senseshof,
Wensdorf, Weilbach, Wettersbach, Weckbach,
Wiesenthal, Windischbuchen, Zütterfelden, mit
der Grundherrlichkeit Monb. onn. VI. Amt
Walddüren, oder Walddüren, Brezingen,
Birtfeldhof, Dornberg, Ehrfeld, Gerolshahn,
Glashöfen, Gottesdorf, Grummerhof, Ge-
richtstetten, Hartheim, Höpfingen, Hamb. onn,
Hornbach, Heimstatt, Hofelden, Kaltenbrunn,
Gutach, Neuses, Pülfringen, Rinschheim,
Reinhardtsachsen, Rüdenthal, Rippberg,
Schweinberg, Steinfurt, Schlemperthof, Voll-
merdorf, Wetterdorf, Wallstetten. VII. Amt
Bocksberg: Bocksberg, Burkau, Verols-
heim, Boppstadt, Dainbach, Espingen, Grüs-
fingerhof, Kupprichshausen, Ruchsen, Ober-
und Unter- Schöpf, Sach. enstut, Schweigern,
Schwabhausen, Schillingstadt, Seehof, Win-
dischbuch, Wöchingen, und der Grundherr-
lichkeit Angelthurn. VIII. Amt Buchen,
Buchen, Altheim, Auerbach, Dumbach, Ein-
bach, Langenelz, Gölzingen, Hainstadt, Hef-
feldbach, Hettlingen, Hollerbach, Limbach,
Mudau, Wörtschenhardt, Neubrunn, Dier-
und Unter- Neudorf, Kumpfen, Reissenbach,
Schloßau, Steinbach, Stuzenhard, Ewa-
ringen, Unter- und Oberscheidenthal, Ewel-
lenbach, Hemsbach, Seckach, Schlierstatt,
Seltenthal, Weidachshof, Zimmern. IX.
Amt Bischofsheim an der Tauber: Bi-
schofsheim, Brunnthal, Birkhof, Dittmar,
Dienstätt, Eiersheim, Hochhausen, Hund-
heim, Kilsheim, Königheim, Königshofen,
Gros- Kunderfeld, Schafels, Tiefenthalerhof,

Uffigheim, Warbach, Warbachhausen, Wislerstatterhof, Wolferstädterhof, Lauda, Oberlauda, Werbach, Dsttelhausen, Bockstein, Heckfeld.

B. Wegen Wertheim fürstl. und gräf. Theils. X. Amt Wertheim oder Wertheim, Eichel, Urpfer, Bettingen, Lindelbach, Dertingen, Kambach, Diedenhofen, Höhensfeld, Nicklaushausen, Wenkheim, Bestenscheid, Grünemodth, Waldenhausen, Bockenroth, Debingesäß, Sachsenhausen, Nassig, Sonderrieth, Steinbach, Heibhof, Neuhof, Trennhof, Meßhof, Otterhof, Sichelhof; XI. Amt Rothenfels: Anspach, Birkenfeld, Erlach, Greusenheim, Kerbach, Plochsbach, Sandelbach, Steinfelden, Schaden, Waldzell, Zimmern. XII. Amt Gerichtstetten, nemlich Gerichtstetten, Buch am Horn, Hirschlanden, Schwarzenbronnerhof. XIII. Amt Brombach oder Brombach, Reichelshof, Dorlesberg, Rutschdorf, Breitenauhof, Meßhof, Kammelhof, Wagenbuchhof, Mittelhof, Schafhof, Ernsthof, Dürhof, Debingesäßhof. XIV. Amt Rosenberg oder Rosenberg, Hohenstadt, Bremen, Vofsheim, Neidelebach, Bronnacker. XV. Amt Freudenberg d. i. Freudenberg, Ebenfeld, Bocksthal, Mondfeld, Rauenberg, Messenthal, Kirschenhof, Kaukenhof, sodann Heubach.

C) Wegen dem Fürstenthum Krautheim. XVI. Amt Grünsfeld oder Grünsfeld, Dlettigheim, Gerchsheim, Gerlachsheim, Hausen, Zinspahn, Zinspahn, Kranneheim, Ritzbrunn, Lelachschof, Ober- und Unter-Wittigshausen, Paimer, Pöppenhausen, Uhlbergerhof, Wischband, Zimmern. XVII. Amt Ballenberg oder Ballenberg, Ertenbach, Oberndorf, Ober- und Unter-Wittstatt, Witzzenhofen, Schollhoff. XVIII. Amt Krautheim oder Krautheim, Uffenstadt, Commerstdorf, Heßlingshof, Horrenbach, Klepsen.

D) Endlich wegen Leiningen gräf. Theils. XIX. Amt Neidenau oder Neidenau, Willigheim, Herbolzheim, Ulfeld, Mühlbach, Raßenthal, Stein. Gleichwie übrigen dieses nur zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung dienen, also wird über Zeit und Art der Ausführung jeder Regie-

rungsstelle der Provinz die weitere Beifung besonders zu gehen. Verkündet aus Großherzogl. geheimen Rath. Departement der Justiz und der Polizei. Karlsruhe den 22ten Juni 1807.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Ankündigung d. d. 18ten Juni 1807, daß man die auf den 1ten November l. J. bestimmt gewesene Land- Kriegs- Schuldschein- Ziehung ad 30000 fl. wieder anticipiren werde, wird nun weiters bekannt gemacht, daß für die unten benannten in der heutigen Ziehung herausgekommenen Nummern die Zahlung noch vor dem 1ten Novemb. l. J. auf jeden Inhabers Verlangen alsogleich werde geleistet werden, solche jedoch vor dem wirklichen Eintritt des 1ten November l. J. nicht bei irgend einer Gefällverwaltung, noch bei einem Unterempfänger gefodert und geleistet werden dürfe, sondern der oder diejenige welche die wirkliche Zahlung früher und gleich nach der Ziehung zu haben wünschen, solche nur bei der diesseitigen Kassa dafür begehren und erhalten können. Mannheim den 2. Juli 1807. Großh. Hofrath der bad. Pfalzgrafschaft.

Vdt. May.

Bei der unterm heutigen auf dabtesigem Rathhause vorgenommenen siebenten öffentlichen Ziehung der Landkriegsschuldscheine sind folgende Nummern durch alle drei Klassen aus den Glücksrädern gezogen worden, nämlich:

Aus der ersten Klasse ad 100 fl.

No. 11. 215. 1661. 1468. 378. 762. 909. 1735. 1947. 252. 244. 281. 389. 788. 486. 1099. 24. 1340. 440. 667. 311. 1068. 1855. 1201. 1229. 1063. 2000. 241. 1941. 585. 1524. 449. 146. 1070. 521. 1041. 1644. 534. 1833. 154. 1455. 1901. 410. 201. 364. 1114. 1395. 606. 243. 749. 1847. 1285. 1793. 1840. 1158. 791. 1653. 952. 599. 367. 74. 294. 1647. 137. 1120. 480. 639. 1122. 1678. 557. 1970. 1695. 680. 1262. 1083. 1853. 479. 1372. 727. 660. 912. 803. 1240. 1642. 1010. 1015. 1418. 1255. 1223. 382. 360. 1287. 722. 321. 459. 372. 1117. 1479. 844. 1574.

Aus der zweiten Klasse ad 200 fl.

No. 323. 68. 180. 91. 949. 982. 478. 615.
140. 851. 529. 866. 85. 352. 244. 292. 549.
572. 393. 375. 573. 301. 610. 452. 69. 843.
114. 939. 757. 604. 732. 125. 78. 951. 133.
5. 282. 995. 94. 28. 99. 662. 640. 989. 595.
826. 654. 955. 663. 981.

Aus der dritten Klasse ad 500 fl.

No. 26. 338. 288. 204. 136. 280. 7. 228.
234. 386. 395. 2. 384. 229. 249. 15. 223.
109. 60. 127. Mannheim den 2. Juli 1807.

In fidem,

Dietz, Großh. Hofgerichtsssekretär.

Gerichtliche Aufforderungen.

(B. G. N. 2053.) Pfarrer Martin Morgenstern zu Ettlingen. Peter, angeblicher Bruder des abwesenden Simon Morgenstern hat sich zu dem, in dem diesseitigen Deposito beruhenden Simon Morgenstern'sche Geldebeitrage ad 356 fl. 32 kr. gemeldet, diejenigen nun, welche einen gleichen Anspruch auf dieses Vermögen zu machen glauben, werden daher vorgeladen, ihre Ansprüche dahier behrrend nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß nach 9 Monaten, und auf Anrufen des gedachten Pfarrers Morgenstern derselbe zur nuznießlichen Pfliegenschaft dieses Vermögens zugelassen, oder dasselbe, falls er das wirkliche Ableben des Simon Morgenstern, oder daß derselbe 70 Jahre alt sei, nachweise, ihm, als eigenthümlich zugeschrieben werden wird. Mannheim den 26ten Mai 1807.

Großherz. Hofgericht der bad. Pfalzgrafschaft.
Courtin.

Wolff.

Vdt. Stein.

(N. 3239. I. S.) Zu der Verlassenschaft des in dem Alexandrinerstift zu Köln verstorbenen ehemaligen Hofmalers Martin Schuler, welche nach der gestellten Kuratelrechnung in 1154 fl. 53 kr. besteht, hat sich ein angeblicher Bruder desselben Karl Schuler dahier gemeldet. Da nun zu wissen nöthig ist, ob nicht noch andere Geschwister oder Geschwisterkinder des verlebten Martin Schuler am Leben seien, welche an dessen Verlasthum mit gedachten Karl Schuler gleichen Anspruch zu machen hätten: so werden dieselbe, um ihre Ansprüche

hierauf innerhalb einer Frist von 9 Monaten dahier gehdrig nachzuweisen, hiemit unter dem Nachtheil vorgeladen, daß nach dieser umlaufenen Frist obige Verlassenschaft an gedachten Karl Schuler werde ausgefolgt werden. Mannheim den 4ten Mai 1807.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Karg.

W a b s t a d t: Georg Schlegel des Schneidhandwerks, 54 Jahr alt, und schon etlich und 30 Jahre abwesend; Peter Schlegel, des Bäckerhandwerks, 46 Jahre alt, schon 26 Jahre abwesend; und Georg Michael Kemmele des Schmiedehandwerks, auch 46 Jahre alt, und 28 Jahre von Haus abwesend, sämmtlich von hier gebürtig, von welchen man seit ihrer Entfernung keine Nachricht erhalten, als daß sie gleich zu Anfang ihrer Wanderschaft in Amsterdam mit einem ostindischen Schiffe weiter gereist seien, werden hierdurch aufgefordert, von dato inner 6 Monaten zum Empfang ihres unter Pfliegenschaft stehenden Vermögens um so gewisser zu erwägen, als es ansonst an ihre nächsten Auberwandte gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt würde. Wabstadt im Eraltgau und der badischen Pfalzgrafschaft, den 1ten Juli 1807.

Freiherrl. von Gemmingen Hornberg. Amt.
Halm.

(L. N. N. 1545.) Johann Boldt, ein Burgersohn von Jöhlingen, welcher vor ungefähr 50 Jahren sich als Küfer auf die Wanderschaft begeben, bisher aber weder von seinem Aufenthaltsorte, noch, ob er noch bei Leben sei, etliche Nachricht ertheilt hat, oder dessen rechtmäßige Leibeserben werden andurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten das demselben zugefallene elterliche Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches seinen, des Boldts Geschwistern zur nuznießlichen Erbpfliegenschaft übergeben werde. Bruchsal am 4ten Juli 1807.

Großherzogliches Landamt.

Suhmann.

Fränzingen.

Nach fruchtlosem Auestands- und Nachlaßvertrage, hat man wider die Georg Klingjischen Ehe-

Ehe-

Eheleute zu Rippenweiber den Gantprozeß erkannt, und zur Liquidation der an diese Masse bestehenden Forderungen, so, wie zu deren Vorzugsbestimmung, den 14ten nächsten Monat August früh 9 Uhr festgesetzt, bis wohin sämmtliche bekannte, und noch unbekannte Gläubiger mit ihren Urkunden unter Strafe des Ausschlusses hieher vorgeladen werden. Heidelberg am 10ten Juli 1807.

Großherz. badisches Amt Unterheidelberg.

Nestler. Trichinger.

Die beiden, von dem großherzoglichen Garntonsregimente zu Mannheim entwichenen Milizen, Jakob Kühn aus Schnau, und Peter Heiß vom Michelbucherhofe, werden hiedurch vorgeladen; von heute in 3 Monaten dahier zu erscheinen, um sich über ihren Austritt zu rechtfertigen, oder zu erwarten, daß wider sie als heimlich ausgewanderte Unterthanen, den Landesgesetzen nach verfahren werden wird. Heidelberg am 8ten Juli 1807.

Großherzogl. bad. Amt Unterheidelberg.

Nestler. Kettig.

(N. 2216.) Wer an die Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des dahiesigen Bürgers und Bäckermeisters Johann Melchior Bey, Anna Maria gebornen Heinrichin etwas zu fordern, oder gegen das vorhandene reziproke Testament etwas zu erinnern hat, wird andurch aufgefordert, sich Mittwoch den 19ten August nächsthin, dahier behrend zu melden, oder zu erwarten, daß alsdann die Verlassenschaft nach Inhalt des Testaments ausgefolgert werden solle. Heidelberg den 6ten Juli 1807.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Sartorius.

Vdt. Gruber.

(G. N. 4330) Da der Aufenthalt des Handlungsdieners Michael Tischlein dormalen dahier unbekannt ist; so wird derselbe andurch aufgefordert, auf die von Handelsmann Brandel dahier aufgestellte Schuldforderung ad 139 fl. auf dem Amtstage dem 24ten August l. J. Morgens 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinkünftig Bevollmächtigte zu antworten, und seine allenfallsigen Einreden vorzubringen, un-

ter dem Rechtsnachtheile, daß sonst der Vortrag des Klägers für richtig in Contumaciam angenommen und der Erbs der dem Beklagten angehörten, und zu Verhütung des Verderbs versiegten Effekten auf Abschlag der Forderung an den Kläger ausgezahlt werden solle. Mannheim den 7ten Juli 1807.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Rupprecht.

Hoffmeister. Vdt. Schubauer.

(N. 2089.) Wer an die Wolfgang Drthische Wittib dahier irgend eine Forderung hat, wird andurch öffentlich vorgeladen, sich unter dem Nachtheile, bis Mittwoch den 29ten Juli nächsthin Morgens 9 Uhr behrend dahier zu melden, daß er ansonsten von derselben dahier bloß in einem mit einer Hypothek behafteten Haus- und Stufgut bestehenden Vermögen ausgeschloffen, und aus dem Erbs der Letzteren die vorzüglichere Ansprüche befriedigt werden sollen. Heidelberg den 22ten Juni 1807.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Sartorius.

Bundt. Vdt. Gruber.

(N. 204.) Wer an die Verlassenschaft des dahier privatisirt habenden und am 1ten April d. J. mit Rücklassung eines Testaments verlebten pensionirten Nassau-Weilburgischen Amtmanns Jakob Chuno einen Anspruch oder gegen das Testament einen Einwand zu machen gedenkt, wird andurch aufgefordert, sich auf Mittwoch den 5ten August nächsthin Morgens 9 Uhr unter dem sonstigen zu gewartenden Nachtheile dahier behrend zu melden, daß er ansonsten von der Masse ausgeschloffen, und daß solche nach dem vorhandenen Testament der Ordnung gemäß ausgefolgert werden solle. Heidelberg den 22ten Juni 1807.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Sartorius.

Bundt. Vdt. Gruber.

(N. 2043.) Wer an die Verlassenschaft der am 7ten dieses dahier verstorbenen Ehefrau des Kutschers Andreas Böller, Anna Maria geborne Stephanin eine Anforderung, oder gegen das vorhandene Testament einen Einwand zu machen gedenket, wird andurch auf-

gefordert sich Mittwoch den 5ten August Morgens 9 Uhr dahier unter dem Nachtheile behörend zu melden, daß er sonst nicht mehr gehdret, und das Vermögen der Ordnung nach, nach dem Testament ausgefolget werde. Heidelberg den 22ten Juni 1807.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Sartorius.

Wundt. Vdt. Gruber.

Die miltpflichtigen Peturich Hofmann als Bierbrauer, Johann Weber als Bäcker wandern, beide von hier, und Georg Volkert von Ostersheim als Zimmergeselle in der Fremde werden hiemit aufgefordert, binnen einer unersrecklichen Frist von 3 Monaten in ihren Geburtsorten zu erscheinen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Schwetzingen den 23ten Mai 1807.

Großherzoglich badisches Amt.

Pfister. Neubert.

Caspar Mater von Oberacker, jetzt über 70 Jahr alt, als Bäckerknecht schon 46 Jahr abwesend, oder dessen Leibeserben werden hiemit vorgeladen, sein bisher pflegschaftlich verwaltetes Vermögen von 4000 fl. selbst oder durch Bevollmächtigte innerhalb 3 Monate in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches nach dieser Frist an die nächste Verwandte eigenthümlich übergeben werde. Unterwiesheim den 9ten Mai 1807.

Oberamtmann von König.

Vdt. Walcker.

(N. N. 1491.) Da das vorhandene Aktivvermögen des Burgers Friedrich Tränmer zu Wieblingen zu Tilgung der von demselben angegebenen Passivschulden in gegenwärtigem Augenblick nicht hinreichend ist: so werden sämtliche noch etwa vorfindlich seyn mögende dahier bis jetzt unbekannt gebliebene Gläubiger desselben anmit öffentlich vorgeladen, sich Donnerstags den 6ten August l. J. Vormittags 9 Uhr dahier bei Amt mit allen zum rechtlichen Beleg ihrer Forderungen in Handhabenden Beweisen einzufinden, gedacht ihre Forderungen behörend zu liquidiren, sich über das

von dem Gemeinschuldner vorgeschlagene Ausstands- und resp. Nachlassgesuch rechtsbeständig zu erklären, und bei sich zerschlagenden gütlichen Unterhandlungen über den Vorzug zu streiten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie alsdann mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Aktomasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen. Heidelberg den 25ten Mai 1807.

Großherzogl. bad. Amt Oberheidelberg.
Steinwarz. C. A. Heim.

Vdt. Dünge.

Wer aus einem Erb- oder sonstigen Rechte einen gegründeten Anspruch an den geringen Nachlaß der am 12ten Februar l. J. ohne Testament dahier verstorbenen Kriegsregistrator's Wittve Maria Anna Mayer, einer geborenen Herber, von Mannheim, zu haben vermeinet, hat solchen in Zeit 3 Monaten von heute an bei unterzeichneter Stelle ein- und auszuführen, oder zu gewärtigen, daß er damit nicht mehr gehdret, und über diese Verlassenschaft verjügt werde, was Recht ist. Mannheim den 5ten Mai 1807.

Großherzogl. badisches Garnisonsauditorat.

Luz, Auditor.

Johann Jakob Eichert, des verlebten Burgers Jakob Eichert von Ubstatt ehelichen Sohn, dormalen 74 Jahre alt, welcher schon lange, unwissend wo, abwesend ist, oder dessen allenfallsige rechtmäßige Leibeserben, werden zum Empfang des in 3244 fl. 55 $\frac{1}{2}$ fr. bestehenden elterlichen Vermögens a dato innerhalb 9 Monaten unter dem Rechtsnachtheil hiemit vorgeladen, daß er ansonsten nach gesetzlicher Vorschrift für mundtödt erklärt, und sein Vermögen an seine nächste Unverwandte frei und eigenthümlich verabsolget werden solle. Bruchsal am 13ten April 1807.

Großherzogl. badisches Landamt.

Guhmann. Fränzingen.

Kaufanträge.

Vermögen großherzoglich badisch. evangellisch reformirten Kirchenraths. Befehls ist die dahl'sige Kellerei angewiesen, den auf ihrem Speischer sich befindenden herrschaftlichen Frucht-vorrath ad 372 Mtr. Speis und 3 Mtr. Ha-

ber, sowohl in kleineren Parthien als auch im Ganzen mit Ratifikation, Vorbehalt aus der Hand zu verkaufen, welches den Fruchtliebhabern, die etwas davon zu kaufen gesonnen sind, andurch bekannt gemacht wird, um sich bei dahiesiger Kellerei desfalls melden zu können. Schriesheim den 8ten Juli 1807.

Großherzoglich badische Kellerei.
Zimmermann.

Da auf den diesseitigen großherzogl. Kammeralspeichern eine anderwertige Fruchtquantität von 300 Mtr. Korn, 60 Mtr. Gerst, 1200 Mtr. Dinkel, und 800 Mtr. Haber dem öffentlichen Verkauf gewidmet ist; so wird in der Absicht Dienstag der 28te l. M. anberaumt, und dieß den resp. Kauflebhhabern mit dem Anfügen eröffnet, daß die sämtlichen Fruchtgattungen vom Jahre 1806. und von der besten Qualität sind. Bretten den 8ten Juli 1807.

Großherzogl. bad. Gefällverwaltung.
Freyberg.

Montags den 20ten dieses Nachmittags 2 Uhr werden in der Stadtschultheißerei-Wohnung dahier an herrschaftlichen Früchten 69 Malter 3 Er. Korn, dann 129 Malter 3 Er. Gerste und 43 Malter 6 Er. Haber sämtlich 1806ter Gewächs salva ratificatione öffentlich versteigert, welches hiemit bekannt gemacht wird. Wiesloch den 9ten Juli 1807.

Großherzogl. badische Gefällverwaltung.

(N. N. 1940) Fene zur Andreas Münchischen Masse zu Nußloch gehörlige Güter, welche untern 21ten Mai l. J. auf dortigem Rathhause versteigert worden sind, werden Freitags den 24ten dieses Vormittags 9 Uhr auf gedachtem Rathhaus zu Nußloch finaliter zugeschlagen werden, welches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird. Heidelberg am 9ten Juli 1807.

Großherzogl. Amt Oberheidelberg.
E. A. Heim.

Vdt. Heckler.

Durch höchste Abberufung von meiner bisherigen Amtsstelle, ist mir mein auf dem kurzen Burgwege dahier gelegenes Wohnhaus

feil geworden; seine Fläche enthält 8 Ruthen, 6 Schuh, 4 Zoll, 9 Linien, der daran liegende Garten hat 27 Ruthen, 11 Schuh, 2 Zoll 4 Linien, neuer Maaßung. Dieses Haus hat einen Vorplatz, ein kleines Gärtchen mit einer Traubenlaube, einen Springbrunnen; im untern Stock 2 Zimmer, eine Kamise für 12 Karch Holz, eine Küche, neben derselben ein Hübchen mit Waschplatz. Der zweite Stock hat 4 Zimmer, der dritte drei, davon sind sieben mit Oefen versehen; der Keller hat vor und in dem Hause Eingänge; Bequemlichkeit und innere Güte; überhaupt gewähret die beliebige Einsicht, welche Herr Stadtamtmann Weber bei meiner erfolgenden Abwesenheit zu verschaffen in Freundschaft übernommen hat. Auf den 6ten August l. J. wird diese Behausung von Stadtmagistratswegen auf mein Ersuchen in Versteigerung gebracht; sollte aber inzwischen ein annehmliches Geboth gegeben werden, so bin ich auch zu einem Privatverkauf geneigt. Heidelberg den 7ten Juli 1807.

Lang.

Den 3ten l. M. August Nachmittags um 4 Uhr, wird die Behausung Lit. F. 5. No. 22. worauf die Hälfte des Steigschillings zur ersten Hypothek stehen bleiben kann, in dem Wirthshaus zur Arch Noß freiwillig versteigert, und dem Letzt- und Meistbietenden ohne weiters zugeschlagen werden. Mannheim den 8. Juli 1807.

P a c h t a n t r a g.

Künftigen Montag den 20ten d. Nachmittags 2 Uhr, werden mehrere Loose der Kuhweide in einen sechsjährigen Bestand auf dem Platze versteigert. Mannheim den 13. Juli 1807.

Von Oberbürgermeisteret Amts wegen.

Ackermann.

A n z e i g e n.

1600 fl. liegen in Lit. F. 5. No. 1. nahe in hiesige Gegend auf liegende Güter zum Ausleihen bereit.

Mehrere 1000 fl. liegen auf liegende Güter ganz oder zertheilt zum Ausleihen bereit. Ausgeber dieses Blatt sagt bei wem.

Es liegen 1700 fl. in Lit. F. 5. No. 1. nahe in hiesiger Gegend auf liegende Güter zum Ausleihen bereit.

Mannheimer Kirchenbuchs Auszüge.

Geborene: Den 6ten Juli: Franz Haber, Vater David Schmitt, Br. u. Nachrichten, K. eod. Franziska Wilhelmina Johanna, Vater Franz Sebastian Todengräber, K. Den 9ten: Dorothea, Vater Ludwig Kühner, Br. u. Schuhmacher, E. K. Den 11ten: Joh. Baptist Mathias Joseph, Vater Karl Grimmel, K. eod. Joh. Konrad, Vater Joh. Peter Klamm, Br. u. Kleiderhändler, E. K. Den 12ten: Wilhelm Christian, Vater Wilhelm Seucker, Br. u. Schlossermeister, K. eod. Joh. Philipp, Vater Jakob Klüppel, Weisß, K.

Verstorbene: Den 6ten Juli: Veronika, alt 1 J., Vater Anton Heid, Br. u. Zimmermann, K. eod. Magdalena Kirstein, alt 44 J., E. K. eod. Dem Georg Bühler, Br. u. Goldarbeiter, ein todtegeborener Sohn. Den 9ten: Joseph Behenter, Stadtchirurg, alt 40 J., K. Den 10ten: Katharina Bospin, Wittwe, alt 67 J., E. K.

Verheirathete: Den 12ten Juli: Michael Reißler, Weisß, mit Karolina Schererin.

Bruchsaler Kirchenbuchs Auszüge.

Geborene: Den 9ten Juni: Johanna, Vater Simon Sahn. eod. Georg, Vater Br. Michael Dehler. Den 10ten: Maria Anna, Vater Br. Valentin Ihle. eod. Joh. Michael, Vater Br. Joh. Sälzler. eod. Georg Anton, Vater Anton Rödler, Br. u. Zimmermann. Den 12ten: Joh.

Michael, unehelich. Den 15ten: Georg Wilhelm; Vater Joseph Heinrich Pflüger, Br. u. Sälzler. Den 16ten: Maria Elisabeth, Vater Peter Wurm, Br. u. Bäcker. Den 17ten: Joh. Konrad, Vater Friedrich Stoffler, Br. u. Schneider. Den 18ten: Andreas, Vater Br. Martin Eßborn. eod. Katharina, Vater Br. Joh. Janagarth. eod. Maria Katharina, Vater Lorenz Käbel. Den 19ten: Sebastian, Vater Sebastian Bauer, Br. u. Pfästerer. Den 20ten: Johann, Vater Br. Peter Adam Karolus. Den 21ten: Joseph, Vater Br. Peter Baumann. Den 24ten: Joh. Bernard, Vater Matthäus Bopp, Br. u. Wirth. eod. Joh. Georg, Vater Br. Franz Schleicher.

Verstorbene: Den 13ten Juni: Anton Jakob Claude, alt 1 J. eod. Anna Maria, alt 14 Tage, Vater Philipp Einsmann, Advokat. Den 18ten: Katharina Stegmüllerin, alt 3 Wochen. Den 21ten: Franziska Mitterin, alt 40 J. Den 23ten: Apollonia Siegelin, ledig, alt 30 J. Den 25ten: Christoph Pfeifer, alt 68 J.

Verheirathete: Den 16ten Juni: Br. Anton Egenberger, mit Maria Josepha Langin. eod. Br. u. Metzger Georg Adam Walter, mit Maria Anna Beyerlein. Den 22ten: Friedr. Drexel, Br. u. Schneider, mit Brigitta Knappin. Den 23ten: Der Br. Franz Mathias Kling, mit Salome Trögerin.

Fruchtpreise und Viktualienbeschätzung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Brot die Maß
	Juni	Juli	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Kund Brod 4 Pfd	Weck für 1 fr. 22 fr. Loth	Sem. Brod 22 fr. Loth	Ochsen fr.	Kalb fr.	Hammel fr.	Schweinen fr.	
Mannheim	9	5 25	4 49	3 38	7 10	2 50	9 1/2	8	19	10	7 1/2	8 1/2	—	5	
Heidelberg	7	5 6	3 49	3 16	6 5	2 19	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bruchsal	8	5 6	4 —	3 50	8 —	2 45	8 1/2	8 1/2	21 1/2	9	7	8 1/2	8 1/2	—	
Bretten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	